

Neue Wasserkraftwerke

Am 3. Februar 2009 unterzeichneten Laos stellvertretender Minister für Planung und Investitionen und die Präsidentin der *Thai Hydropower Company* in Vientiane einen Vertrag für den Bau eines Wasserkraftwerks am Thad-Saland-Wasserfall im Distrikt Sepone (Provinz Savannakhet). Das Projekt wird zu 100 Prozent von thailändischen Geschäftsleuten finanziert – eine Gesamtinvestition von 225 Millionen Baht (ca. fünf Millionen Euro). Nach der für 2011 geplanten Fertigstellung, wird das Wasserkraftwerk nicht nur den Distrikt Sepone, sondern auch nahe gelegene Distrikte mit Elektrizität versorgen.

Beitritt zur WTO?

Laut dem laotischen Minister für Industrie und Handel Dr. Nam Viyaketh ist ein Beitritt des Landes zur WTO ungewiss: »Vor dem Beitritt zur WTO, muss Laos all seine Pläne umsetzen und ist es erforderlich, existierende Vorschriften und Gesetze an das internationale Umfeld anzupassen.«

Die Mitgliedstaaten der WTO räumen dem Beitritt Laos Priorität ein, da sie es als eines der am we-

In der Nachbarprovinz Saravane soll indes im Juni 2009 das Wasserkraftwerk Se Set II in Betrieb genommen werden. Es wird den gesamten Energiebedarf der Provinz Saravane decken und die Provinzen Attapeu, Champasak, Sekong und Savannakhet mitversorgen.

Laut dem Nachrichtennetzwerk der blockfreien Staaten *NAM News Network* will Laos den Elektrizitätsimport aus Thailand einstellen, sobald Se Set II die Produktion aufnimmt.

vgl.: www.kplnet.net, 3.2.2009; vgl. www.aseanaffairs.com, 3.1.2009

nigsten entwickelten Länder anerkennen. Allerdings unterliegen etwa das Bank-, Finanz-, Versicherungs- und Nachrichtenwesen der Kontrolle durch die laotische Regierung. Zwar wurde das allgemeine System Laos anerkannt, doch sein Zugang zu internationalen Märkten kann weder garantiert werden, noch ist er stabil.

vgl.: www.bernama.com, 6.2.2009

Zum Valentinstag

Zum Valentinstag hat das Sekretariat des Premierministers eine Mitteilung herausgegeben, in der es Minister, Gouverneure und Bürgermeister im ganzen Land anwies, Regierungsangestellten, Arbeitern und insbesondere jungen Menschen und Studenten die wahre Bedeutung des Valentinstags zu vermitteln. Auf diese Weise sollte verhindert werden, dass die laotische Kultur von unangemessenen Feierlichkeiten beeinträchtigt wird und traditionelle laotische Werte durch bedeutungslose Bräuche verfallen – viele sehen den Valentinstag als einen Tag der Unterhaltung und Ausgelassenheit.

vgl.: www.vientianetimes.org.la,

12.12.2009

Ministerium unter Lupe

Das Ministerium für Information und Kultur organisierte Anfang Februar 2009 ein Treffen, um seine Aufsichtstätigkeit des letzten Jahres zu evaluieren und einen Verbesserungsplan zu erarbeiten. An dem Treffen nahmen u. a. der stellvertretende Minister und der Leiter der Aufsichtsabteilung des Ministeriums, Inthanu Volasin, teil. Themen waren die Aufsicht über die Partei, das Prüfungswesen, Antikorruptionstätigkeiten und die Ausarbeitung von Plänen für Investitionen und Finanzierungsprojekte. Inthanu erklärte, das Ministerium tue sein Bestes, um die Ausbildung seiner Beamten zu verbessern.

vgl.: www.kplnet.net, 12.2.2009

Weiterbildung in Südkorea und Singapur

Laos will seinen Arbeitern eine Berufsausbildung zukommen lassen und sie unter anderem nach Südkorea schicken. Der stellvertretende Vorsitzende des *Labour Skill Development* erklärte, Laos sei dabei, eine entsprechende Vereinbarung mit Südkorea vorzubereiten und der Vertrag werde in naher Zukunft unterzeichnet. Die Anzahl der Arbeiter, die nach Südkorea geschickt werde, stehe allerdings noch nicht fest. In den letzten Jahren habe Laos seine ungelernen Arbeiter nach Japan geschickt, wo sie berufliche Fähigkeiten erwarben – momentan seien 256 Laoten dort. Der Nebeneffekt dieser Art des Austauschs sei ein Beitrag zur Armutszureduzierung; die Anzahl der Arbeitslosen werde reduziert und das Können der Arbeiter verbessert. Laos strebe ähnliche Vereinbarungen mit Russland und Schweden an.

Währenddessen sollen die Angestellten des laotischen Finanzministeriums durch ein Programm zur Modernisierung und Steuerung des öffentlichen Finanzwesens geschult werden. Dieses Programm wird vom *Singapore Cooperation Enterprise* der singapurischen Regierung, vom Weltbankbüro in Laos und der staatlichen Unternehmensholding *Temasek Foundation* organisiert. 235 Entscheidungsträger und leitende Beamte sollen fortgebildet werden und der Finanz-, Steuer- und Zollbereich soll so davon profitieren.

Singapur und die Weltbank unterzeichneten eine Absichtserklärung, die darauf abzielt, die so genannten »best practices« von Singapur in weniger entwickelte Länder zu transferieren.

vgl.: www.kplnet.net, 12.2.09

nachrichten

Elektrizität aus heimischer Produktion

Die Provinz Louang Namtha wird zukünftig billigere Elektrizität erhalten – und zwar von einem einheimischen Unternehmen.

Das staatliche Unternehmen *Electricité du Laos* stimmte zu, für einen Preis von 6,25 US-Dollarcent pro Kilowattstunde, Elektrizität von der *Louang Praseuth Construction Company* zu beziehen. Ein entsprechendes Abkommen unterzeichneten Repräsentanten beider Unternehmen, im Beisein des stellvertretenden Energie- und Bergbauministers. Laut diesem Abkommen soll der Einkaufspreis alle zwei Jahre um ein Prozent erhöht werden. Der Vertrag wurde für einen Zeitraum von 28 Jahren geschlossen und tritt in Kraft, sobald das Nam Long Hydropower Project in Louang Namtha fertig gestellt ist.

Das Nam Long Hydropower Project, ein zwölf Millionen US-Dollar-Projekt, ist eine gemeinsame Investition von *Electricité du Laos* und der *Louang Praseuth Construction Company*, wobei letztere 80 Prozent der Anteile hält.

Mit dem Bau soll Ende 2009 begonnen werden und die Fertigstellung ist bereits für 2011 geplant. Die Provinz Luang Namtha sieht dem bereits freudig entgegen, da sie bislang ihre Elektrizität aus China bezog – zu einem Preis von 8,68 US-Dollarcent pro Kilowattstunde.

vgl.: www.kplnet.net, 13.2.2009

Dank an NGOs

Der Außenminister und stellvertretende Premier Dr. Thongloun Sisolouth sprach bei einem Treffen im International Convention Training Centre, allen nationalen und internationalen NGOs seinen Dank aus, für ihren Beitrag zu Entwicklungs- und humanitärer Hilfe in Laos. Bei der Veranstaltung waren 200 Repräsentanten von Ministerien, Provinzen und Distrikten des ganzen Landes, von internationalen Organisationen und NGOs anwesend.

Hauptanliegen des Treffens war es, die Kooperation zwischen der Demokratischen Volksrepublik Laos und NGOs der letzten zehn Jahre zu rekapitulieren. Für die zukünftige Zusammenarbeit wurden Management- und Kooperationsmechanismen diskutiert, die sicherstellen sollen, dass Projekte

von NGOs dabei unterstützt werden, effektiv zu sein.

Seit 30 Jahren bieten internationale NGOs Laos weitreichende Unterstützung an. Derzeit beläuft sich die finanzielle Hilfe auf 35 Millionen US-Dollar im Jahr. Die Arbeit konzentriert sich auf Bildung, Gesundheit, Umwelt, Entwicklungszusammenarbeit, die Beseitigung von Mienen und Hilfe für Opfer von Naturkatastrophen. »Die Unterstützung durch die NGOs ist ein wichtiger Beitrag zur Implementierung des sozioökonomischen Entwicklungsplans der laotischen Regierung«, erklärte Dr. Thongloun. Zurzeit betätigen sich in Laos 161 nationale und internationale NGOs – 1975 waren es drei.

vgl.: www.kplnet.net, 6.2.2009

Informationen über die Umwelt

Die Umweltabteilung der *Environment and Water Resource Management Organisation* hat Anfang Februar 2009 ein Seminar veranstaltet, das von der *Swedish International Development Agency* (SIDA) finanziert wurde. An der Veranstaltung nahmen, neben dem stellvertretenden Präsidenten der *Lao Journalists Association* und dem stellvertretenden Leiter des

Umweltministeriums, auch insgesamt 50 Vertreter der Massenmedien und Beamte der *Environment and Water Resource Management Organisation* teil.

Auf dem Seminar wurde den Teilnehmern grundlegendes Wissen über Umwelt, Klimawandel, Solarsysteme, Monitoring, Wasserkreisläufe und Abfallwirtschaft vermittelt.

vgl.: www.kplnet.net, 6.2.2009

ASEAN Rubber Conference 2009

Die diesjährige Rubber Conference der ASEAN wird im Juni 2009 in Vientiane stattfinden. Es wird mit der Teilnahme von etwa 700 Experten und Entscheidungsträgern aus der Kautschukindustrie gerechnet.

Die Teilnehmer werden Themen wie weltweites Angebot und Nachfrage; nachhaltige und rentable Strategien für Naturkautschuk; die Entwicklung kleiner Kautschukunternehmen und Technologien, um global wettbewerbsfähig zu bleiben; und die

preisliche Perspektive für 2009 und 2010 diskutieren.

Die Veranstaltung mit dem Titel *Technology, Innovation and Market Driven Strategies: Keys to global development of the natural rubber industry* bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über die neuesten Forschungsergebnisse und Entwicklungen zu neuen, gewinnbringenden Kautschukarten und zu Maßnahmen zur Vorbeugung von Baumerkrankungen zu informieren.

vgl.: www.aseanaffairs.com, 10.12.2008